



LeseanimatordInnen Schweiz / [www.leseanimation.ch](http://www.leseanimation.ch)

# NEWSLETTER\_2

15. NOVEMBER 2010

## Bilderbuchgeschichte

„Mit Bilderbüchern wächst man besser.“ Diese Aussage drückt schon sehr viel über die Bedeutsamkeit und Wichtigkeit von Bilderbüchern für die kindliche Entwicklung aus. Bilderbuchbetrachtungen gehören nachweislich zu den wirksamsten Formen der Sprachförderung im frühen Kindesalter. Zudem bietet ein Buch oder eine Geschichte dem Kind die Möglichkeit die Welt zu entdecken, sie zu hinterfragen und sie zu begreifen. Bilderbücher sind interessante Gesprächsanlässe, Bilder „lesen“ und Schrift bemerken ist ein erster genussvoller Kontakt mit der Literatur.

Bei der beeindruckenden Vielfalt auf dem Bilderbuchmarkt haben wir uns, passend zur stürmischen Jahreszeit, für „einen fliegenden Hut“ entschieden. Diese Bilderbuchgeschichte kommt ganz ohne Text aus und regt die Kinder an, sich selber Geschichten auszudenken. Die vorgeschlagenen Umsetzungsmöglichkeiten sind in der Bibliothek als einmalige Veranstaltung durchführbar. Das Buch kann Kinder in einer Kita oder Spielgruppe aber auch über längere Zeit begleiten und beschäftigen. Kinder lieben Wiederholungen. Diese geben ihnen Sicherheit und Vertrauen.

Die Methoden und Ideen zu „unserem“ Bilderbuch sind passend abgeändert auch auf andere Bilderbücher übertragbar.

Ganz nach dem Motto, „Ein Bilderbuch kann man sich vorlesen lassen. Das ist das Schönste!“ wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Vergnügen beim Ausprobieren und gelungene Vorlesemomente mit den Kindern!

Für LeseanimatordInnen SIKJM

Irene Kehl-Püntener & Judith Zanini

Zitate aus: Mit Bilderbüchern wächst man besser, Nicola Bardola u.a., Thienemann Verlag 2009

# Der fliegende Hut

Eine Leseanimation zur gleichnamigen Bilderbuchgeschichte von Rotraut Susanne Berner, Hanser Verlag 2002.

Planung: Irene Kehl-Püntener, Leseanimatorin SIKJM, kehl.i@bluewin.ch und Judith Zanini, Leseanimatorin SIKJM, judith.zanini@gmail.com



**Inhaltsangabe:** Ein Hut gehört auf den Kopf, dafür ist er gemacht. Aber wenn der Wind weht, fliegt er auch gern davon. Es gibt schliesslich viele Köpfe auf der Welt. Nur manchmal, ganz selten, kommt ein Hut wieder auf den richtigen Kopf zurück, über's Jahr wenn wieder Winter ist. Dann ist es ein Glückshut – wie in diesem Buch.

## Material:

Teddy mit Hut, Geschichtenkiste, verschiedene Hüte, Buch  
Bei grosser Kindergruppe: Tafeln mit vergrösserten Bildseiten

## >> Ablauf der Veranstaltung

**Einstieg:** Bücherteddy, mit Hut auf dem Kopf, begrüsst die Kinder mit Anfangsvers und stellt die Geschichtenkiste in die Mitte.

*Gschichtezyt, die fangt jetzt a,  
schön sind alli Chinde da,  
1x hin, 1x her,  
ufe, abe, isch ned schwer!*



Öffnen der Kiste mit einem Zauberspruch:  
*Ene meine mischtä, was isch der Chischtä?*  
Kinder raten, was heute in der Kiste sein könnte.



Verschiedene Hutmodelle (z.B. Polizeimütze, Cowboy-Hut, Piratenhut, Zylinder, Babymütze, Damenhut, Schirmmütze etc.) kommen zum Vorschein und können von den Kindern anprobiert werden. Wem gehören die Hüte?

Wer möchte, darf einen Hut auswählen und ihn während der Geschichte anbehalten.

**Überleitung zum Buch:** Teddy schaut nach und findet das Buch in der Kiste. Teddy setzt sich auch auf einen Stuhl oder ins Büchergestell und hört der Geschichte aufmerksam zu.

**Hauptteil:** Das Buch im Dialog erzählen. Durch Impulse Kinder zum Beobachten und Sprechen anregen.

Zum Beispiel: Ach nein, was passiert denn da?

Was macht die Ente wohl mit dem Hut?

Was ist mit dem Hut bloss los?

Bei jedem Umblättern der Seiten folgenden Vers einbauen:

*Wo isch de Huet, wo isch de Huet? Wi-wa-weg!*



Bei der Bilderbuchseite mit der Eisenbahn eine Bewegungssequenz einplanen.

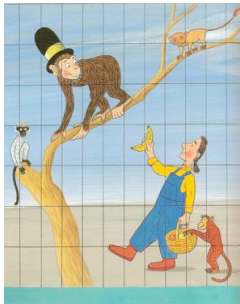
Beispiel:

- Eisenbahnlied: „Tschu tschu tschu d' Isebahn..“  
(Liedtext und -noten im Anhang)

- Eisenbahnvers:

*Miär fahred mit der Isebahn, chum mit, chum mit.*

*Miär fahred mit der Isebahn, chömmmed alli, alli mit.*



Variante Bewegungssequenz:

- Einzelne Tierlaute und Bewegungen von Tieren nachmachen

**Abschluss:** Teddy war so still die ganze Zeit! Ist er etwa eingeschlafen? Schauen wir doch was los ist und rufen ihn.

Teddy wird mit einem Vers von den Kindern aufgeweckt:

*Teddy wach uf, Gschichtezyt isch us.*

Mehrmals wiederholen, bis Teddy reagiert und die Kinder fragt, wie ihnen die Geschichte gefallen hat. Kinder in Gespräch verwickeln.

Teddy hat noch mehrere Ideen, was man mit der Geschichte alles machen könnte und flüstert diese der Leseanimatorin ins Ohr, verabschiedet sich und verschwindet wieder in seiner Kiste.

>> Weiterführung / Vertiefung

**Hutversteckis**

Material: Hüte

Drei Kinder verstecken ihren Hut, die anderen suchen. Spiel mehrmals wiederholen, bis alle Hüte aufgeräumt sind.

### **Bildausschnitte suchen**

Material: Bildausschnitte auf Karten, sowie Buch oder Bildtafeln  
(siehe Kopiervorlage S. 6 und 7)

Einzelne Bildausschnitte an die Kinder verteilen. Beim nochmaligen Betrachten des Buches werden die entsprechenden Ausschnitte gesucht und die Bildsequenz wird nacherzählt.

### **Fingerhut basteln**

Material: Eierkarton, Schere, Wolle, Leim, Filzstifte

Aus einem Eierkarton einen kleiner Hut schneiden, der über den Finger gestülpt werden kann.



Fingerspiel mit gebasteltem Hut und Vers:  
*Wo isch de Huet, wo isch de Huet, wi-wa-weg!*  
Hut auf jeden Finger stecken und am Schluss vom kleinen Finger ziehen und hinter dem Rücken verstecken. Erraten in welcher Hand der Hut ist.

### **Lied und Bewegung**

„Mein Hut der hat drei Ecken“

Lied mehrmals singen und Wörter durch Bewegung, Zeichen ersetzen.

(Liedmelodie und –text S. 5)

### **Figuren basteln**

Material: WC-Rollen, kopierte Figuren, Leim, Filzstifte  
(Kopiervorlagen S. 8 und 9)



Figuren der Geschichte schwarz/weiss kopieren. Die Kinder malen die Figuren an und kleben das ausgemalte Bild auf eine WC-Rolle. Mit diesen Figuren kann die Geschichte nachgespielt werden oder eigene Geschichten erfunden werden.

### **Hüte falten**

Material: Zeitungen, Bastelmaterial (Federn, Bänder, Knöpfe, etc.) Leim, Schere

Aus Zeitungspapier einen Hut falten und verzieren.

Verschiedene Hutmodelle zum Falten im Buch:

„Falten und Spielen“. Susanne Stöcklin-Meier. Kösel-Verlag 2007

LESAS\_LeseanimatormInnen SIKJM Newsletter\_2 [www.leseanimation.ch](http://www.leseanimation.ch)



# Mein Hut, der hat drei Ecken

Musik & Text: trad.

1. Mein Hut, der hat drei Ek - ken,  
drei Ek - ken hat mein Hut,  
und hätt' er nicht drei Ek - ken,  
so wär' es nicht mein Hut.

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody is simple, with notes on the first and second lines of the staff. Chords D and A7 are indicated above the notes. The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody with notes on the second and third lines. Chords A7 and D are indicated. The third staff continues with notes on the second and third lines. Chords D and A7 are indicated. The fourth staff concludes the melody with notes on the second and third lines. Chords A7 and D are indicated. The piece ends with a double bar line.

## D'Isebahn chunnt

Tsch tschu tschu, d'Isebahn chunnt, Chinde  
gönd uf d'Site, und wer im Sack es  
Billet hätt, der dörf au mit go hite.

The handwritten musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody is simple, with notes on the first and second lines of the staff. The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody with notes on the second and third lines. The third staff concludes the melody with notes on the second and third lines. The piece ends with a double bar line.

<http://www.spielgruppen.ch/p555.html>







